

Ahaus, 01.03.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Verkehr und Umwelt

07.04.2022 TOP Ö 9

Beratungsgegenstand

**Installation einer Klimauhr in Ahaus;
Antrag der SPD-Fraktion, eingegangen 01.03.2022**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des geplanten Dashboards die Darstellung einer sogenannten Klimauhr mit aufzunehmen.

Sachdarstellung

Mit Schreiben vom 01.03.2022 (Posteingang) beantragt die SPD die Erstellung eines Konzepts zur Aufstellung einer sogenannten „Klimauhr“ an zentraler Stelle, die unter Berücksichtigung des 1,5 bzw. 2 Grad-Ziel das globale CO₂-Restbudget darstellt. Ziel einer solchen Uhr ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Klimaschutz. Sie kann zugleich Motivation für unmittelbares klimabewusstes Handeln sein. Im Internet liegen folgende Angebote vor: Der „Co-Rechner“ unter <https://at.scientists4future.org/die-zeit-laeuft-uns-davon-die-co2-uhr> und die „Klimauhr“ unter www.klimauhr.info.

Aus Sicht der Verwaltung, ist eine Darstellung des CO₂-Restbudgets ein guter Ansatzpunkt, um für das Thema zu sensibilisieren und insbesondere die Dringlichkeit des Klimaschutzes zu unterstreichen. Wünschenswert wäre, den Bürger/innen neben der i.d.R sehr abstrakten Zahl des CO₂-Restbudgets zugleich weitere lokale Informationen zu liefern und bestenfalls Anregungen zu Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Im Rahmen des Smart-City-Prozesses wird in Zusammenarbeit mit der KAAW ein gemeindeübergreifendes Datenportal aufgebaut, in dem die teilnehmenden Kommunen zu verschiedenen Themen Daten zur Verfügung stellen können, die wiederum für die Öffentlichkeit frei abrufbar und auch für andere Prozesse und digitale Anwendungen genutzt werden könne.

Zugleich soll für die Stadt Ahaus ein stadtspezifisches Dashboard aufgebaut werden, über das verschiedene digitale Informationen ausgewertet und öffentlichkeitswirksam dargestellt werden (z.B. Standorte von E-Ladesäulen, Wetterdaten, Pegelstände...). Ein Beispiel für ein solches Dashboard findet sich unter <https://badhersfeld.urbanpulse.de>. Über den aktuellen Stand des Projektes wird in der Sitzung berichtet.

Das Dashboard wird über das Internet abrufbar sein und könnte dementsprechend auch auf Bildschirmen in öffentlichen Gebäuden, Schulen etc. abgebildet werden. In einem ersten Schritt ist geplant, auf dem Dashboard in Ahaus Wetterdaten sowie Daten zur Belegung des Parkraums darzustellen. Hierzu werden entsprechende Wetter- und Parksensoren angeschafft. In einem weiteren Schritt könnten ergänzende Daten mit Umwelt- bzw. Klimaschutzbezug dargestellt werden. Hierzu zählen u.a. Einspeisedaten der kommunalen Erneuerbaren Energien-Anlagen oder Einspeise- und Verbrauchsdaten der Stadtwerke. Weitere Anwendungsfelder könnten u.a. mit der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sukzessive ausgearbeitet werden, wie z.B. die Ent-

wicklung der Treibhausgasemissionen.

Aus Sicht der Verwaltung bietet das in Erarbeitung befindliche Dashboard eine gute Möglichkeit, um eine digitale „Klima-Uhr“ mit einzubinden und diese zugleich mit lokalen Daten zum Klimaschutz zu verknüpfen.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☒ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

Antrag der SPD-Fraktion